

Bildungsnetzwerk

Seminarprogramm Gesundheitsförderung 2021



Fonds Gesundes
Österreich



Ein Geschäftsbereich der
Gesundheit Österreich
GmbH

IMPRESSUM

Medieninhaber, Herausgeber und Verleger:

Fonds Gesundes Österreich, ein Geschäftsbereich der Gesundheit
Österreich GmbH, 1020 Wien, Aspernbrückengasse 2

Tel.: 01 / 895 04 00, Fax: 01 / 895 04 00-720

E-Mail: fgoe@goeg.at

www.fgoe.org

www.goeg.at

Für den Inhalt verantwortlich: Ing. Petra Gajar

Redaktionelle Mitarbeit: Mag. Petra Winkler, Gabriele Ordo

Grafik: pacomedia.at, 1160 Wien

Druck: Druckerei Odysseus, Himberg

35. Auflage, Dezember 2020

 **Bundesministerium**
Soziales, Gesundheit, Pflege
und Konsumentenschutz

Gesundheit Österreich
GmbH 

 **Fonds Gesundes
Österreich**

Liebe Leserin! Lieber Leser!

Die Fort- und Weiterbildung für alle in der Gesundheitsförderung tätigen Personen ist eine wichtige Aufgabe des Fonds Gesundes Österreich (FGÖ). Mit dem **„Bildungsnetzwerk Seminarprogramm Gesundheitsförderung“** bietet der FGÖ seit über 20 Jahren ein vielfältiges Fort- und Weiterbildungsangebot an.

Die Seminare vermitteln sowohl inhaltliches Know-how als auch eine breite Palette fachlicher, methodischer und sozialer Qualifikationen, die für die Planung und Umsetzung von guten Gesundheitsförderungsprojekten erforderlich sind.

Die Gesundheitsförderung in Österreich lebt von innovativen, nachhaltigen und gut umgesetzten Projekten. Es gilt aktuelle Entwicklungen – wie die Covid-19-Pandemie – genauso zu berücksichtigen wie langfristige Strategien und Ziele.

Neue Themenfelder wie „Gesundheitsförderung in und nach Corona“, „Sicher durch Krisenzeiten – Wandel und Unsicherheiten stark begegnen“ oder „Social Prescribing“ werden in den Seminaren ebenso aufgegriffen wie „Resilienz-Förderung bei Kindern und Jugendlichen“, „Gesundheit in Zeiten des Klimawandels“, „Community Nursing/ Organizing“ oder „Embodiment und Embodied Communication“.

Aber auch bewährte Themen sind weiterhin im Programm, so z.B. „Empowerment“, „Salutogene Führung von Mitarbeiter/innen“, „Einführung in die leichte und einfache Sprache“, „Altersgerechtes Arbeiten“ oder „Konstruktives Konfliktmanagement“.

Das vorliegende Bildungsnetzwerk Seminarprogramm berücksichtigt natürlich die aufgrund der Corona-Pandemie veränderten Rahmenbedingungen für Veranstaltungen. Unser Ziel ist es selbstverständlich, die Seminare weiterhin in gewohnter Qualität anzubieten – sei es online oder als Präsenzveranstaltung.

Dank der wertvollen Zusammenarbeit mit den Bildungsnetzwerkpartnerinnen und -partnern in den Bundesländern und dem anhaltenden Engagement der Koordinatorinnen und Koordinatoren gelingt es uns, Ihnen attraktive Seminare mit hochqualifizierten Referentinnen und Referenten offerieren zu können.

Wir hoffen, Sie finden auch 2021 wieder Anregungen für Ihre persönliche Weiterentwicklung, wünschen Ihnen viel Freude bei den Seminaren und viel Erfolg bei der Umsetzung Ihrer Gesundheitsförderungsprojekte!

Das Team des Fonds Gesundes Österreich

Bildungsnetzwerk Seminarprogramm für Gesundheitsförderung 2021

Praxisbezogene Gesundheitsförderung erfordert fachliche, prozessspezifische, strategische und gruppendynamische Qualifikationen, die in der Regel weit über die in einem bestimmten Berufsfeld erlernten Fachqualifikationen hinausgehen. Mit dem „Bildungsnetzwerk Seminarprogramm für Gesundheitsförderung“ bietet der Fonds Gesundes Österreich (FGÖ) seit über 20 Jahren ein laufend aktualisiertes und qualitativ hochwertiges Fort- und Weiterbildungsangebot für Praktiker/innen der Gesundheitsförderung an.

Ziel

Antragsteller/innen und Betreiber/innen von Projekten der Gesundheitsförderung und der Primärprävention können in diesen Seminaren ihr Wissen bezüglich Konzepterstellung, Implementierung und Qualitätssicherung sowie Evaluation von Gesundheitsförderungsprojekten erweitern.

Zielgruppe

- Umsetzer/innen von Gesundheitsförderungsprojekten
- Entscheidungsträger/innen
- Stakeholder

Inhalte

Das „Bildungsnetzwerk Seminarprogramm“ bietet offene Präsenz- und Online-Seminare zu vielfältigen Weiterbildungsthemen in der praxisbezogenen Gesundheitsförderung. Die Inhalte reichen von der Vermittlung von Grundlagen der Gesundheitsförderung über interkulturelle Kompetenz bis hin zu „Digitalisierung“, „Gesundheitsförderung in der Corona-Krise“ und „Agiles Entscheiden“. Darüber hinaus steht die Weiterentwicklung der persönlichen Fähigkeiten der Teamleiter/innen und der -mitarbeiter/innen z. B. durch Seminare in der psychosozialen Gesundheit wie „Altersgerechtes Arbeiten“ oder „Resilienz“ sowie setting- und zielgruppenspezifische Seminare der Gesundheitsförderung auf dem Programm. Eine genaue Auflistung der Themen mit Themenverzeichnis können Sie den Seiten 12 - 15 entnehmen.

Der Fonds Gesundes Österreich (FGÖ) ist seit 1998 Förderstelle, Kompetenzzentrum und Drehscheibe für Gesundheitsförderung in Österreich. Die Angebote des FGÖ orientieren sich am aktuellen Arbeitsprogramm 2021. Inhaltlich prägen die drei Leitthemen „Psychosoziale Gesundheit“, „Gesundheitliche Chancengerechtigkeit“ sowie „Gendergerechte Gesundheitsförderung und Diversität“ die Arbeit des FGÖ.

Schwerpunkte

Die Aktivitäten des FGÖ werden in fünf Programmlinien, die alle Lebensphasen der Menschen in Österreich von der Kindheit und Jugend, dem Arbeitsleben bis hin zum Alter umspannen, umgesetzt. Diese werden auch im „Bildungsnetzwerk Seminarprogramm für Gesundheitsförderung 2021“ aufgegriffen. Die COVID-19-Pandemie fordert stetig Veränderungen und Anpassungen. So haben sich auch die Formate des „Bildungsnetzwerk Seminarprogrammes“ verändert. Spezielle Online-Seminare finden Sie unter folgendem Symbol:



Programmlinie Gesundes Aufwachsen – Psychosoziale Gesundheit von Kindern und Jugendlichen

Kindergarten, Schule und außerschulische Jugendarbeit sind zentrale Interventionsfelder der Gesundheitsförderung. Hier werden Menschen von Beginn an erreicht. Der Schwerpunkt „Psychosoziale Gesundheit“ soll Impulse setzen und Interventionsmöglichkeiten aufzeigen. Im „Bildungsnetzwerk Seminarprogramm“ finden Sie die Seminare zu diesem Schwerpunkt unter diesem Symbol:



Programmlinie Betriebliche Gesundheitsförderung – Gesundheitliche Chancengerechtigkeit am Arbeitsplatz

Betriebliche Gesundheitsförderung (BGF) umfasst entsprechend der Luxemburger Deklaration in der Europäischen Union (1997) alle gemeinsamen Maßnahmen von Arbeitgeberinnen/Arbeitgebern, Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmern und der Gesellschaft zur Verbesserung von Gesundheit und Wohlbefinden am Arbeitsplatz.

Im Gegensatz zum Seminarprogramm „BGF Know-how“ für innerbetriebliche Akteurinnen/Akteure der BGF geht es im „Bildungsnetzwerk Seminarprogramm“ darum, das gewonnene Wissen und die entwickelten Methoden zu transferieren. Daher werden im „Bildungsnetzwerk Seminarprogramm“ Akteurinnen und Akteure angesprochen, die vor allem settingübergreifend arbeiten. Schwerpunktseminare zum Thema „Betriebliche Gesundheitsförderung“ sind mit diesem Symbol gekennzeichnet:



Programmlinie Kommunales Setting – Soziale Unterstützung und Teilhabe in Nachbarschaften

Das kommunale Setting – d. h. Arbeit in Gemeinden, Städten, Stadtteilen – bietet viele Ansatzpunkte für Gesundheitsförderung und Primärprävention. Um hier Impulse zu setzen und Kapazitäten zu entwickeln, bietet das Programm „Bildungsnetzwerk“ spezielle Seminare für dieses Setting an. Die entsprechenden Module sind in diesem Seminarprogramm besonders gekennzeichnet mit dem Symbol:



Programmlinie Lebensqualität von älteren Menschen

Gesundes Altern berührt fast alle Bereiche der Gesellschaft und gewinnt zunehmend an Bedeutung. In den vergangenen 130 Jahren hat sich die durchschnittliche Lebenszeit der Menschen im deutschsprachigen Raum fast verdoppelt. Das stärkste Wachstum wird für die Gruppe der über 80-Jährigen von 5 Prozent auf 13 Prozent prognostiziert. Für die Akteurinnen und Akteure der Gesundheitsförderung bedeutet das eine besondere Aufgabe. Es handelt sich um herausfordernde Ziele wie beispielsweise gesund und kompetent zu altern, die Selbstständigkeit und Unabhängigkeit möglichst lange zu unterstützen und die Lebensqualität bis in die späten Lebensphasen zu erhalten. Damit stellt sich die Frage, inwieweit die hinzugewonnenen Lebensjahre in guter Gesundheit verbracht werden können. Die Schwerpunktseminare zum Thema „Lebensqualität von älteren Menschen“ finden Sie unter dem Symbol:



Programmlinie Gesunder Lebensstil durch intersektorale Zusammenarbeit

Im Hinblick auf Wohlbefinden und Gesundheit haben die Lebensstildeterminanten Ernährung, Bewegung und psychosoziale Gesundheit wesentliche Bedeutung. Sie sind Schlüsselfaktoren bei der Entstehung verschiedenster sogenannter lebensstilassoziierter Erkrankungen. Seminare, die diese vielfältigen Themen aufgreifen, finden Sie unter dem Symbol:



Gesundheitskompetenz

Wie kann man gesundheitsrelevante Inhalte an die jeweilige Zielgruppe bringen, sodass diese verständlich, motivierend und handlungsunterstützend sind? Im Kern geht es bei der Stärkung von Gesundheitskompetenz einerseits um die Verbesserung der Kommunikation von Gesundheitsinformation und andererseits um gesundheitskompetente Gestaltung von Organisationen. Wobei das Ziel, die Gesundheitskompetenz der Menschen zu steigern, sowohl in der Gesundheitsförderung als auch in der Krankenversorgung und in der Prävention wesentlich ist. Seminare zur Gesundheitskompetenz sind speziell mit dem Logo der Österreichischen Plattform Gesundheitskompetenz (ÖPGK) gekennzeichnet. Mitglieder der ÖPGK haben die Möglichkeit zur kostenfreien Teilnahme, nähere Informationen dazu finden Sie auf der Webseite der ÖPGK unter oepgk.at



Die regionalen Koordinator/innen

Der Fonds Gesundes Österreich hat in den Bundesländern Koordinatorinnen/Koordinatoren beauftragt, die das Angebot vor Ort konzipieren, organisieren und umsetzen. Diese regionalen Kontaktpersonen sind einerseits für die Abwicklung der Anmeldungen und die Organisation der Seminare im jeweiligen Bundesland zuständig und stehen andererseits auch für Rückfragen zur Verfügung. Namen, Adressen, Telefon- und Faxnummern sowie die E-Mail-Adressen der Koordinatorinnen/Koordinatoren finden Sie auf den Seiten 8 -11.

Die Referent/innen und Trainer/innen

Wie in den Vorjahren garantieren professionelle Referentinnen/Referenten und Trainer/innen in allen Seminaren eine hohe Qualität des Programms. Eine alphabetische Auflistung finden Sie ab Seite 93.

Die Kosten

Eine der Aufgaben des Fonds Gesundes Österreich ist es, Menschen, die in der Gesundheitsförderung und in der Prävention tätig sind, bei ihrer Fortbildung zu unterstützen. Daher werden auch die Kosten dieser Seminarreihe zu fast 100 Prozent vom Fonds Gesundes Österreich übernommen. Seitens der Teilnehmer/innen ist lediglich ein Unkostenbeitrag in Höhe von EUR 100,- für ein mehrtägiges bzw. EUR 50,- für ein eintägiges Seminar zu entrichten

Regionale Projektkoordinator/in Wien und NÖ

Dennis Beck



Seit mehr als 25 Jahren als Geschäftsführer im Gesundheits- und Sozialbereich tätig. Nach der Errichtung des Aids-Hilfe-Hauses in Wien folgte der Aufbau des Fonds Gesundes Österreich und schließlich die Gründung der Wiener Gesundheitsförderung, die er heute leitet. Mitarbeit in zahlreichen gesundheitspolitischen Gremien und Arbeitsgruppen.

Franziska Renner



Über zehn Jahre Erfahrung in der Gesundheitsförderung. Im Fonds Soziales Wien für das Herz-Kreislauf-Vorsorgeprogramm „Ein Herz für Wien“ tätig, seit der Gründung im Team der Wiener Gesundheitsförderung. Ab Mitte 2012 Leiterin der Abteilung für Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation. Seit September 2016 Vertreterin des Geschäftsführers.

Wiener Gesundheitsförderung – WiG
1200 Wien, Treustraße 35-43 / Stiege 6

Dennis Beck: Tel.: 01/4000 76 906
E-Mail: office@wig.or.at

Franziska Renner: Tel.: 01/4000 76 902
Mobil: 0676/811 876 902, E-Mail: franziska.renner@wig.or.at

Regionale Projektkoordinatorin Burgenland

Carina Ehrnhöfer, MSc



Koordination des burgenländischen Standorts für PROGES und Projektleitung des kommunalen Gesundheitsförderungsprojekts „Gesundes Dorf“, seit 2014 Organisation der Bildungsnetzwerkseminare im Burgenland für den Fonds Gesundes Österreich, Studium Leadership und Management an der Donau Universität Krems, Dipl. Meditations- und Achtsamkeitstrainerin, Zert. Stressmanagementberaterin, langjährige Tätigkeit als Trainerin, Seminarleiterin sowie in der Unternehmensführung und -mitbegründung.

PROGES – Wir schaffen Gesundheit
7000 Eisenstadt, Siegfried Marcus-Strasse 5
Tel.: 05/7720-165, Mobil: 0699/13 77 77 66, E-Mail: carina.ehrhoefer@proges.at

Regionale Projektkoordinatorin Steiermark

Mag.^a Sigrid Schröpfer, MA

Diplomstudium Psychologie in Graz; Spezialisierung in den Bereichen Sozial- und Ernährungspsychologie sowie Marketing; Masterlehrgang Public Communication an der FH in Graz; 1998 bis 2007 bei Styria vitalis Leitung des „Gesunde Gemeinde“-Netzwerkes, seit 2002 Koordinatorin für das FGÖ-Bildungsnetzwerk Gesundheitsförderung in der Steiermark; seit Juli 2007 bei Styria vitalis für den Bereich Kommunikation zuständig.



Styria vitalis
8010 Graz, Marburger Kai 51/III
Tel.: 0316/82 20 94-25
E-Mail: sigrid.schroepfer@styriavitalis.at

Regionale Projektkoordinatorinnen Oberösterreich

Mag.^a Birgit Küblböck-Lausegger

Studium der Sozialwirtschaft; über 10 Jahre Erfahrung in der Gesundheitsförderung in unterschiedlichen Settings, mehrjährige Tätigkeit im Bildungsmanagement. Ausbildung zum systemischen Coach, Moderatorin und Trainerin.



ÖSB Consulting GmbH
4040 Linz, Gewerbepark Urfahr 6

Mag.^a Birgit Küblböck-Lausegger
Tel.: 0664/601 773 287, E-Mail: birgit.kueblboeck@oesb.at



Regionaler Projektkoordinator Salzburg

Dr. Thomas Diller

Betriebswirtschaftsstudium an der WU Wien mit Schwerpunkt Unternehmensführung, Personal und Organisation. Zusatzausbildungen in systemischer Beratung, Theaterpädagogik, Dialogprozessbegleitung, Arbeiten mit (Groß-)Gruppen, Qualitätsmanagement. Über 20-jährige Erfahrung in Aufbau und Führung von Social-Profit-Organisationen (AVOS, AMD Salzburg) sowie der Konzeption, der Umsetzung und des Controllings einer Vielzahl von Projekten in betrieblichen, regionalen und Bildungssettings. Lehrtätigkeit an der Universität Salzburg und FH Salzburg. Potenzialentwickler für Teams, Gemeinschaften und Projekte.

www.thomasdiller.com

AMD Salzburg – Zentrum für gesundes Arbeiten
5020 Salzburg, Elisabethstraße 2
Tel.: 0680/12 14 701, E-Mail: office@thomasdiller.com



Regionale Projektkoordinatoren Tirol

Friedrich Lackner

Geschäftsführer des „avomed“ seit 1990; organisatorische und finanzielle Begleitung im Aufbau von Vorsorge- und Gesundheitsförderungsprojekten, die in erster Linie im Setting Gemeinde und Schule angesiedelt sind. Arbeitsschwerpunkte: Personal- und Projektmanagement, Finanzkontrolle, Vereinsrecht, EDV-Netzwerke, Zertifikatslehrgang „Qualitätsmanagement in der Gesundheitsförderung“.



Mag. Philipp Thummer

Studium der Betriebswirtschaft mit den Schwerpunkten Personal und Controlling. Zehn Jahre Berufserfahrung im internationalen Projektmanagement im Gesundheitswesen. Seit 2004 stellvertretender Geschäftsführer des „avomed“ mit den Schwerpunkten Projektmanagement, Personal und Öffentlichkeitsarbeit. Qualitätslehrgang Gesundheitsförderung „train the trainer“ im Setting Schule des Fonds Gesundes Österreich.

avomed – Arbeitskreis für Vorsorgemedizin und
Gesundheitsförderung in Tirol
6020 Innsbruck, Anichstraße 6
Tel.: 0512/58 60 63, Fax: 0512/58 30 23, E-Mail: avomed@avomed.at

Regionale Projektkoordinatoren Vorarlberg

Dipl. Sportwissenschaftler Stephan Schirmer, MPH

Studium der Sportwissenschaften in München. Mehrjährige Tätigkeit in Deutschland im Bereich Rehabilitation und Prävention. 10 Jahre verantwortlich für die Bewegungsfachstelle der aks gesundheit GmbH mit den Schwerpunkten Entwicklung und Management von Gesundheitsförderungs- und Präventionsprojekten. Seit 2015 Leitung des Geschäftsbereiches Gesundheitsbildung mit den Kernbereichen Gesundheitsförderung, Prävention und Wissenschaft.



Angelika Maria Concin, BA

Studium der Bildungswissenschaften. Ausbildung zur diplomierten Lebens- und Sozialberaterin mit Schwerpunkt Sexualpädagogik, Gewaltprävention und Gendersensibilität in der GAMED Wien, Diplomlehrgang Case Management Innsbruck. Über 20-jährige Erfahrung im medizinischen Praxismanagement. Projektmanagement einer internationalen klinischen multizentrischen Studie. Ehrenamtliche Sachwalterschaft beim Institut für Sozialdienste Bregenz. Kongressmanagement der medizinischen aks Sommerschule Bregenz und des aks Gesundheitsforum Lingenau. Seit September 2016 Projektassistentz/ Gesundheitsbildung bei aks gesundheit GmbH.



aks gesundheit GmbH
6900 Bregenz, Rheinstraße 61

Dipl. Sportwissenschaftler Stephan Schirmer, MPH
Tel.: 05574/202, Fax: 05574/202-9
E-Mail: gesundheitsbildung@aks.or.at

Angelika Maria Concin, BA
Tel: 05574 / 202-1078
Mobil: 0664 / 802 83 658
E-Mail: angelika.concin@aks.or.at

Seminartermine 2021

Wien

ONLINE: Einführung in die leichte und einfache Sprache > 21400106
Do 18. – Fr 19. März 2021
Maria Seisenbacher

ONLINE: Gesundheitsmarketing – wie Sie schwer messbare Leistungen klar kommunizieren > 21400105
Di 20. – Mi 21. April 2021
Walter Kalunder

Gesundheitsförderung in und nach Corona > 21400103
Do 27. – Fr 28. Mai 2021
Christian Scharinger

„Akku-Check“, „Speed-Dating“ und „Wetterbericht“! > 21400104
Di 15. – Mi 16. Juni 2021
Karin Korn, Birgit Pichler

Traue keiner Studie, die du nicht selbst gefälscht hast > 21410101
Di 6. – Mi 7. Juli 2021
Thomas Neubauer

Glück ist eine Entscheidung!
Man kann Glück lehren und lernen > 21410102
Do 23. – Fr 24. September 2021
Manuela Eitler-Sedlak

Leuchtturm „Buurtzorg“ – Selbstorganisation verwirklichen > 21410103
Di 12. – Mi 13. Oktober 2021
Thomas Diller

Geschlechtsspezifische Gesundheit vom Säugling bis zur Hochaltrigkeit > 21410104
Do 2. – Fr 3. Dezember 2021
Miriam Kristin Hufgard-Leitner

Niederösterreich

Wie wirke ich? Körpersprache, Stimme und Ausdruckskraft > 21200106
Do 22. – Fr 23. April 2021
Barbara Schwiglhofer

ONLINE: Gruppen kreativ moderieren – analog wie digital! > 21200107
Mo 3. – Di 4. Mai 2021
Margit G. Bauer-Obomeghie

Nichts wie raus! ...
Outdoormethoden als Gruppenprozess in der Gesundheitsförderung > 21200103
Do 6. – Fr 7. Mai 2021
Gernot Scheucher, Markus Feigl

ONLINE: Lernwerkstatt: Verstehen und verstanden werden! > 21200108
Mo 10. – Di 11. Mai 2021
Birgit Kriener, Birgit Pichler

Mentale & soziale Kompetenz im Projektmanagement – der psychosoziale Anteil in der Gesundheitsförderung > 21200105
Mi 9. – Do 10. Juni 2021
Brigitte Lube

Stark! Aber wie? – geschlechtssensible Gewaltprävention im schulischen Kontext > 21210102
Mo 20. – Di 21. September 2021
Romeo Bissuti

Gesundheitsförderung und Nachhaltigkeit – Schnittstellen zu Umwelt und Klima im Bereich der Gesundheitsförderung > 21210103
Do 5. – Fr 6. Oktober 2021
Lorena Hoormann, Michael Bauer-Leeb

ONLINE: Bilder, die begeistern – der Wert der visuellen Kommunikation, analoge Plakate + digitales Zeichnen! > 21210104
Mo 18. – Di 19. Oktober 2021
Margit G. Bauer-Obomeghie

Burgenland

ONLINE: Mind full oder Mindful? Einstieg in die Achtsamkeit. > 21900106
Fr 5. – Sa 6. März 2021
Mag. Uli Gmachl-Fischer

Aufruhr im Kopf – Jugendliche verstehen und abholen > 21900103
Mo 15. März und Mo 19. April 2021
Birgitta Klammer-Barabasch

Smartphone Video Training – Gesundheit attraktiv verpackt > 21900101
Fr 16. – Sa 17. April 2021
David Kleinf

Die 5 Säulen des Wohlbefindens – Positive Psychologie und Gesundheit > 21900102
Di 20. – Mi 21. April 2021
Helga Pesserer

Texte die ankommen – professionell, zeitgemäß und erfolgreich texten > 21900104
Do 6. – Fr 7. Mai 2021
Doris Lind

Kühler Kopf in heißen Debatten – Argumentations- und Schlagfertigkeitstraining > 21900105
Fr 11. – Sa 12. Juni 2021
Susanne Pöchacker

Soziokratisch Meetings gestalten – effektiv & kooperativ > 21910102
Fr 2. – Sa 3. Juli 2021
Florian Bauernfeind

Gesundheit in Zeiten des Klimawandels – Forschung, Folgen, Möglichkeiten > 21910103
Do 19. – Fr 20. August 2021
Willi Haas

E-Learning – (Gesundheits-)Wissen digital vermitteln > 21910104
Fr 17. – Sa 18. September 2021
Ursula Huber

Sicher durch Krisenzeiten – Wandel und Unsicherheiten stark begegnen > 21910105
Do 11. – Fr 12. November 2021
Sonja Scheibhofer, Carina Ehrnhöfer

Stimm- und Sprechtraining – Ausdruckskraft und Redefreude > 21910106
Fr 3. – Sa 4. Dezember 2021
Dagmar Kutzenberger

Steiermark

ONLINE + Präsenz: Webinare entwickeln, planen & umsetzen > 21700102
Di 2. März 2021, 9.00 – 12.00 Uhr (Online-Einheit)
Di 9. März 2021, 9.00 – 17.00 Uhr (Präsenztage)
Di 23. März 2021, 9.00 – 12.00 Uhr (Online-Einheit)
Lukas Wagner

ONLINE: Kreativ auf Knopfdruck? > 21700103
Mi 17. – Do 18. März 2021
Margit Bauer-Obomeghie

Smartphone-Kurzvideos planen, drehen & schneiden > 21700104
Mi 14. – Do 15. April 2021
Astrid Rampula

Community Organizing als Methode in der Gesundheitsförderung > 21700105
Mo 19. – Di 20. April 2021
Alima Matko

Konstruktives Konfliktmanagement (Teil 1) > 21700106
Mi 19. – Do 20. Mai 2021
Gerald Höller

Präsent und fokussiert in wichtigen Gesprächen > 21700107
Di 15. – Mi 16. Juni 2021
Andreas Kebler

Einen Gemeinschaftsgarten anlegen & begleiten > 21700108
Di 22. – Mi 23. Juni 2021
Lisa Strozer

Das 1x1 der Freiwilligenarbeit – wie der Einsatz von Ehrenamtlichen optimiert werden kann > 21710101
Mo 4. – Di 5. Oktober 2021
Martin Oberbauer

Konstruktives Konfliktmanagement (Teil 2) > 21710102
Mo 11. – Di 12. Oktober 2021
Gerald Höller

Ressource ICH – stark im beruflichen Alltag

> 21710103

Mi 20. – Do 21. Oktober 2021

Ulli Krenn

Oberösterreich

ONLINE: Appreciative Inquiry – auf Deutsch:

Juwelen schürfen im Team! > 21100101

Di 23. – Mi 24. Februar 2021

Margit G. Bauer-Obomeghie

ONLINE: Grundlagen der online-Beratung

> 21100109

Di 2. – Mi 3. März 2021

Stefan Parnreiter-Mathys

Souverän wirken – Empowerment durch

Selbststärkung > 21100103

Di 9. – Mi 10. März 2021

Ursula Zidek-Etzelsdorfer

Facebook und Instagram – von 0 auf 100!

> 21100104

Di 13. – Mi 14. April 2021

Stefan Straßburger

Resilienz und „digital Leadership“

> 21100105

Di 20. – Mi 21. April 2021

Stefan Parnreiter-Mathys

Bewegung in jedem Alter für Multiplikatorinnen/

Multiplikatoren und SelbstanwenderInnen

> 21100106

Di 18. – Mi 19. Mai 2021

Elisabeth Barta-Winkler

Atem – Stimme – Persönlichkeit > 21100107

Di 1. – Mi 2. Juni 2021

Daniela Strolz-Holzer

Fit trotz Homeoffice – mental und körperlich

gesund bleiben im Arbeitsalltag „daheim“

> 21100108

Di 22. – Mi 23. Juni 2021

Marion Weiser

Nix ist fix – souveräner Umgang mit Ungewissheit

> 2110101

Di 28. – Mi 29. September 2021

Ursula Zidek-Etzlstorfer

Schwierige Gesprächssituationen erfolgreich

meistern > 211110102

Di 12. – Mi 13. Oktober 2021

Margit G. Bauer-Obomeghie

Embodiment – die Wechselwirkung zwischen

Körper und Psyche verstehen > 211110103

Di 9. November 2021

Birgitta Klammer-Barabasch

Alternsgerechtes Arbeiten > 211110104

Di 16. November 2021

Markus Peböck

Salzburg

ONLINE + Präsenz: E- Learning macht's möglich

> 21800101

Mi 24. März 2021

Monika Hofauer

Gesundheitsziele erreichen mit dem ZRM®

> 21800102

Mi 5. – Do 6. Mai 2021

Kristina Sommerauer

I'm seeing you. I'm here.

> 21800104

Do 27. – Fr 28. Mai 2021

Daniela Rojatz

Community Nursing – gemeindenaher

Gesundheitsprävention und -beratung

> 21800105

Do 17. – Fr 18. Juni 2021

Sonja Schiff

Storytelling – damit Dein Funke überspringt!

> 21800106

Mo 21. – Di 22. Juni 2021

Mareike Tiede

Workshops erfolgreich gestalten –

besser ankommen! > 21810101

Mo 20. – Di 21. September 2021

Andrea Magnus

Durch Gespräche stärken und fördern –

das Beratungsgespräch > 21810102

Do 23. – Fr 24. September 2021

Josef Wimmer

Konfliktgespräche professioneller führen – die rhetorische Komponente in Konfliktgesprächen > 21810103

Do 14. – Fr 15. Oktober 2021
Michael Schallaböck

Mit ZRM® Wunschelementen gesundheitsförderndes Verhalten unterstützen > 21810104

Mi 10. – Do 11. November 2021
Kristina Sommerauer

Salutogene Führung von Mitarbeiterinnen/ Mitarbeitern und Kooperation > 21810105

Di 23. – Mi 24. November 2021
Thomas Michael Haug

Tirol

Sprache – Körper – Präsenz > 21300101

Di 27. – Mi 28. April 2021
Lisa-Maria Sexl

Kommunale Gesundheitsförderung – aus den Erfahrungen lernen > 21300102

Di 18. – Mi 19. Mai 2021
Gerlinde Malli

Gesunde Führungsarbeit und nachhaltiger Erfolg in der Gesundheitsförderung > 21300103

Di 8. – Mi 9. Juni 2021
Stefan Behnke

Souverän wirken – Atmosphäre gestalten > 21300104

Di 22. – Mi 23. Juni 2021
Ursula Zidek-Etzlstorfer

Selbstmanagement nach dem Zürcher Ressourcen Modell® > 21300105

Di 29. – Mi 30. Juni 2021
Bettina Bachschwöll

Gesundheitsförderung in und nach Corona > 21310102

Di 5. – Mi 6. Oktober 2021
Christian Scharinger

Methodenkoffer aktive Gesundheitsförderung > 21310103

Di 19. – Mi 20. Oktober 2021
Karin Korn, Birgit Pichler

Community Organizing als Methode in der Gesundheitsförderung > 21310104

Di 9. – Mi 10. November 2021
Alima Matko

Virtueller Lernraum > 21310105

Di 30. November – Mi 1. Dezember 2021
Astrid Roth

Voralberg

Strukturierte Netzwerkarbeit und -koordination > 21600101

Do 22. – Fr 23. April 2021
Franziska Pruckner

Empowerment – Resilienz-Förderung bei Kindern und Jugendlichen > 21600102

Do 29. – Fr 30. April 2021
Ulla Catarina Lichter

Beeindruckende Flipcharts – aussagekräftige Sketchnotes > 21600103

Mo 3.– Di 4. Mai 2021
Anna Egger

Mental fit & firm – psychische Gesundheit in herausfordernden Situationen und Zeiten > 21600104

Do 27. – Fr 28. Mai 2021
Brigitte Lube

Teamkultur in der Gesundheitsförderung > 21600105

Do 10. – Fr 11. Juni 2021
Michael Nußbaumer

Embodiment und Embodied Communication > 21610101

Do 2. – Fr 3. September 2021
Caroline Theiss-Wolfsberger

Smart, digital und mobil – mobile Gesundheitskommunikation > 21610102

Do 7.– Fr 8. Oktober 2021
Andrea Niemann, Angelika Simma-Wallinger

Ihr Auftritt in der Öffentlichkeit / Umgang mit Medien > 21610103

Do 21. – Fr 22. Oktober 2021
Angelika Böhler

Konfliktmanagement Basiskurs > 21610104

Do 9. – Fr 10. Dezember 2021
Gerald Höller

ONLINE + Präsenz: E-Learning macht's möglich > 21800101



Erfolgreich lehren und lernen, kommunizieren und zusammenarbeiten trotz räumlicher Distanz

Neben den Bildungseinrichtungen setzen mittlerweile auch viele andere Branchen auf die vielfältigen Möglichkeiten des E-Learnings. Um diesen Anforderungen gerecht zu werden, ist einerseits die Auseinandersetzung mit der zur Verfügung stehenden Software erforderlich, andererseits ist die didaktische Aufbereitung und Durchführung der Schlüssel zum Erfolg für ein gutes, gewinnbringendes Onlinesetting.

Ablauf:

Am Präsenztage werden die Grundlagen vermittelt und erste Erfahrungen mit verschiedenen Tools in Einzel- und Gruppenarbeit gemacht. In den weiteren acht Online-Einheiten werden die Erfahrungen vertieft, aufkommende Fragen beantwortet und Sicherheit für den Einsatz in der Praxis gewonnen.

Voraussetzungen:

Grundlegende Computerkenntnisse
Bitte Laptop mit funktionierender Kamera, Headset (Kopfhörer mit Mikrofon) und Smartphone mitbringen.

Inhalte:

1.) Kennenlernen:

- **des Videokonferenztools Zoom**
- **der Plattform Microsoft Teams**
- **verschiedener Kollaborationstools, wie Padlet, Flinga, Etherpad etc.**
- **von Adressen für kostenlose & lizenzfreie Bilder**
- **von Wakelet**
- **von Flipgrid**

2.) Erstellen von:

- **Lernvideos mit Power Point, Screencast-O-Matic**
- **QR Codes und gekürzter Links**
- **Umfragen mit Answergarden, Oncoo, Mentimeter etc.**

3.) Aufbau eines Onlineseminars – Tipps für ein didaktisch nachhaltiges Seminar

Referentin/Trainerin:
Monika Hofauer

Termine: Mi 24. März 2021,
von 9.00 bis 17.00 Uhr in Präsenz
sowie weitere 8 Einheiten Online-Unterricht nach
gemeinsamer Vereinbarung

Ort 24. März: AMD Seminarzentrum „Training“,
Elisabethstraße 2/1.Stock, 5020 Salzburg

Teilnahmegebühr: EUR 100,--
Anmeldung bis 10. März 2021
<https://weiterbildungsdatenbank.fgoe.org>

Gesundheitsziele erreichen mit dem ZRM® > 21800102

Grundlagenseminar zum Züricher Ressourcen Modell®

Das Phänomen ist wohlbekannt: Menschen, mit gesundheitlichen Problemen wissen dank professioneller Beratung sehr gut, welche Verhaltensveränderungen zu einem gesundheitsorientierten Lebensstil beitragen können. Jedoch, ob Menschen mit oder ohne chronischen Krankheiten: Betroffene schaffen es nicht oder nicht ausreichend, entsprechende Gewohnheiten und Automatismen zu verändern und alternative Gewohnheiten zum neuen Alltag zu machen.

Dieses Seminar ist speziell im Hinblick auf die Herausforderung „gesundheitsfördernde Veränderungen begleiten“ aufgebaut. Die Seminarteilnehmenden erleben an sich selbst, wie Motivation entsteht. An Hand dessen wird erlebbar, wie man Betroffenen die Tür zur inneren Motivation öffnen kann, um eine Lebensstiländerung generieren zu können.

Hier knüpft das wissenschaftlich fundierte Züricher Ressourcen Model ZRM® mit seinem völlig neuartigen Ansatz zur Motivationsbildung an. Mit dem Erarbeiten eines Motto-Zieles entwickelt sich eine kraftvolle innere Haltung. Der individuelle Einsatz von Erinnerungshilfen und wirkungsvolle „Wenn-Dann-Pläne“ vervollständigen das Repertoire dieses Angebotes für in der Gesundheitsberatung tätige.

ZRM® beruht auf aktuellen neurowissenschaftlichen Erkenntnissen zum menschlichen Lernen, Handeln und Erleben. Es bezieht systematisch kognitive, emotive und physiologische Elemente in den ressourcenorientierten Entwicklungsprozess mit ein.

Inhalte:

- **Der Rubikonprozess und die Reifestadien zielrealisierenden Handelns**
- **Formulieren eines kraftvollen Motto-Zieles**
- **Aufbauen eines individuellen Ressourcenpools**
- **Entwickeln von „Wenn-Dann-Plänen“**
- **Selbstcoaching mit dem Situationstypen-ABC**

Ziel:

- Kennenlernen und Anwenden eines ressourcenorientierten, lustvollen Verfahrens der Selbstregulation
- Fokussieren auf das Begleiten von gesundheitsfördernden Verhaltensänderungen
- Eigene Potenziale entdecken und nützen
- Erweitern des Handlungsrepertoires und Stärken der Selbstkompetenz

Zielgruppe:

Umsetzende im Gesundheitswesen, die sich und ihr Wirkungsumfeld ressourcenorientiert stärken möchten.

Referentin/Trainerin:
Kristina Sommerauer

Termine: Mi 5. – Do 6. Mai 2021,
jeweils 9.00 bis 17.00 Uhr

Ort: AMD Seminarzentrum „Training“,
Elisabethstraße 2/1.Stock, 5020 Salzburg

Teilnahmegebühr: EUR 100,--
Anmeldung bis 21. April 2021
<https://weiterbildungsdatenbank.fgoe.org>

I'm seeing you. I'm here. > 21800104

SOCIAL PRESCRIBING als innovativer Ansatz zur Adressierung nicht-medizinischer Bedürfnisse

Die Corona-Pandemie macht deutlich, dass es neben medizinischen Bedürfnissen auch soziale Bedürfnisse, wie z.B. den Kontakt zu anderen Menschen, gibt, die Gesundheit und Wohlbefinden beeinflussen. Social Prescribing ist ein innovatives Konzept zur Adressierung nicht-medizinischer Bedürfnisse von Menschen. Zentrales Element ist dabei die sogenannte Link Worker-Funktion. Der „Link Worker“ (z.B. Sozialarbeiter/in) identifiziert gemeinsam mit der zu beratenden Person die sozialen Bedürfnisse und vermittelt an geeignete Angebote in der Region. Die Vorteile dieses Ansatzes liegen nicht nur in einem gesteigerten Wohlbefinden der Menschen, sondern auch darin, dass Patientinnen/Patienten dadurch mehr Kapazitäten haben, an der medizinischen Behandlung mitzuarbeiten (Co-Produktion von Gesundheit). Aufwind könnte das Konzept insbesondere durch die Stärkung von Primärversorgungseinheiten gewinnen.

Ziel:

Teilnehmende des Workshops kennen die Bedeutung von sozialen Gesundheitsdeterminanten und ihren Einfluss auf die Lebenserwartung. Sie kennen die Grundpfeiler des Konzepts Social Prescribing. Teilnehmende haben sich mit Umsetzungsmöglichkeiten im Primärversorgungskontext auseinandergesetzt und kennen erste Schritte zur Umsetzung in der Gemeinde und/oder Primärversorgung.

Inhalte:

- **Gesundheitsdeterminanten und ihr Einfluss auf die Lebenserwartung**
- **Einführung in das Konzept Social Prescribing**
- **Aufgaben der Link Worker**
- **Rahmenbedingungen für die Umsetzung von Social Prescribing**

Zielgruppen:

- Personen, die sich für Umsetzungsmöglichkeiten von Social Prescribing interessieren
- Mitarbeitende von Gemeinden, die überlegen Social Prescribing umzusetzen
- Mitarbeitende von Primärversorgungseinheiten mit ersten Umsetzungserfahrungen

Methoden:

- Theorieinput
- Diskussion
- Einzel- und Gruppenarbeit
- Rollenspiel

Referentin/Trainerin:
Daniela Rojatz

Termine: Do 27. – Fr 28. Mai 2021,
jeweils 9.00 bis 17.00 Uhr

Ort: AMD Seminarzentrum „Training“,
Elisabethstraße 2/1.Stock, 5020 Salzburg

Teilnahmegebühr: EUR 100,--
Anmeldung bis 14. Mai 2021
<https://weiterbildungsdatenbank.fgoe.org>

Community Nursing – gemeindenahere Gesundheitsprävention und -beratung > 21800105



Ein Blick auf das Programm der aktuellen Regierung zeigt einen neuen Baustein in der zukünftigen Gesundheitsversorgung Österreichs: Die Community Nurse.

Was genau wird und kann in Österreich unter dem Begriff "Community Nurse" entstehen? Wo wird die Community Nurse arbeiten? Welche Aufgaben soll sie erbringen? Welche Kompetenzen soll sie haben? Welche Ausbildung muss sie mitbringen? Welche Rolle übernimmt die Community Nurse und in welchem Netzwerk wird sie tätig sein? Wie könnte sie finanziert werden? Das bietet die Möglichkeit der Pilotierung und späteren Implementierung des Modells in 500 Gemeinden. Das Seminar soll verschiedene Konzepte der Community Nurse beleuchten sowie eine erste Orientierung für potentielle Projekte und Raum für Diskussion bieten.

Ziel:

Die Teilnehmenden erhalten einen Überblick über den derzeitigen Diskussionsstand zum Thema Community Nurse, lernen Potenziale und Herausforderungen einer/s in der Gemeinschaft eingebetteten und diese stärkenden Gesundheits- und Pflegeexpertin/-experten kennen und beleuchten den Bedarf sowie die Chancen von Community Nurse-Projekten in Österreich.

Zielgruppen:

Der Workshop richtet sich an Expertinnen/Experten und Verantwortliche in den Bereichen Gesundheitsförderung und Pflege/Betreuung, die den Ansatz Community Nurse vertiefend kennenlernen möchten oder sogar eine lokale Umsetzung des Konzepts überlegen.

Inhalte:

- **Herausforderungen für Gesundheitsförderung und Pflege/Betreuung in einer Gesellschaft des langen Lebens**
- **Bedürfnisse, Wünsche und Potenziale älterer und alter Menschen**
- **Die Gemeinschaft (Gemeinde, Nachbarschaft, Familie) als Ressource für ältere und alte Menschen**
- **Community Nurse – die Definition der WHO und ihre politischen Abwandlungen**
- **Präsentation nationaler und internationaler Projekte Die Community Nurse in Österreich – Chancen, Möglichkeiten, Anbindung, Kompetenzen, Finanzierung, Ideenaustausch**

Methoden:

Theorieinput, Kleingruppen, Dialog und Diskussion, Ideenwerkstatt mit kreativen Methoden

Referentin/Trainerin:
Sonja Schiff

Termine: Do 17. – Fr 18. Juni 2021,
jeweils 9.00 bis 17.00 Uhr

Ort: AMD Seminarzentrum „Training“,
Elisabethstraße 2/1.Stock, 5020 Salzburg

Teilnahmegebühr: EUR 100,--
Anmeldung bis 4. Juni. Mai 2021
<https://weiterbildungsdatenbank.fgoe.org>

Storytelling – damit Dein Funke überspringt!

> 21800106

Geschichten gehören ins Kinderzimmer? Papperalapapp! Wer gut erzählen kann, bringt Augen zum Leuchten und zieht Zuhörer/innen aller Altersstufen in Bann.

Du willst, dass Dir alle zuhören, wenn Du was zu sagen hast? Du möchtest Menschen überzeugen und bewegen? Du willst Vertrauen gewinnen und in Deiner Einzigartigkeit sichtbar werden?

Dann ist die Kunst des Storytelling genau das Richtige für Dich. Denn, wer gut erzählen kann, berührt seine Zuhörer und bleibt in Erinnerung. Storys wecken unsere Aufmerksamkeit, unsere Imagination und Empathie und bringen uns zum Handeln. Durch Storys werden Inhalte greifbar, wertvoll und eindrücklich.

Ziel:

Im Workshop lernst Du

- warum und wie Storys wirken
- aus kleinen Momenten lebendige Geschichten zu bauen
- wie Du Spannung erzeugst, sodass Dir Deine Zuhörenden an den Lippen hängen
- wichtige Storytelling-Werkzeuge kennen, um komplexe Inhalte greifbar werden zu lassen
- Storytelling vielfältig einzusetzen
- lebendig und sicher zu erzählen

Inhalte:

- **Dramaturgie von Geschichten**
- **Storytelling-Werkzeuge**
- **Spannungsmacher**
- **Kopfkino-Rezepte**
- **hilfreiche rhetorische Strukturen**
- **Faktoren für lebendiges Erzählen**

Methoden:

- Einzel- und Gruppenübungen
- Best Practice-Beispiele
- Austausch

Referentin/Trainerin:
Mareike Tiede

Termine: Mo 21. – Di 22. Juni 2021,
jeweils 9.00 bis 17.00 Uhr

Ort: AMD Seminarzentrum „Training“,
Elisabethstraße 2/1.Stock, 5020 Salzburg

Teilnahmegebühr: EUR 100,--
Anmeldung bis 7. Juni. Mai 2021
<https://weiterbildungsdatenbank.fgoe.org>

Workshops erfolgreich gestalten – besser ankommen!

> 21810101

Workshops dienen der Entwicklung neuer Ideen und der Umsetzung geplanter Vorhaben, also dem Um und Auf in der Gesundheitsförderung. Sie leben von der Beteiligung der Teilnehmenden. Die Kunst, Menschen einzubinden, ihr Potenzial für ein gemeinsames Ziel zu nutzen, Identifikation mit den Ergebnissen herzustellen, ist erlernbar. In diesem Seminar erlernen Sie die klassischen Arbeitsweisen der Moderationsmethode, die Klarheit der Gestaltung von Abläufen, die Handhabung ansprechender Visualisierungshilfen und die Möglichkeiten, ein konstruktives Arbeitsklima zu schaffen.

Zielgruppen:

Personen, die Projekte, Teams, Workshops leiten oder leiten werden bzw. moderieren oder moderieren werden.

Inhalte:

- **Partizipation als Grundidee der Moderation**
- **In den Workshop richtig einsteigen**
- **Methoden der Ideensammlung und Ideenentwicklung**
- **Themen auswählen und Entscheidungen treffen**
- **Entscheidungen umsetzen, Maßnahmen planen**
- **Moderationstechniken: die Arbeit mit Karten und Klebepunkten**
- **Visualisierung: die Gestaltung von Pinnwand und Flipchart**
- **Aktivierende Methoden**

Arbeitsweise

In einem belebenden Rhythmus von Information und deren Verarbeitung werden Sie Elemente der Moderation praktisch anwenden.

Referentin/Trainerin:
Andrea Magnus

Termine: Mo 20. – Di 21. September 2021,
jeweils 9.00 bis 17.00 Uhr

Ort: AMD Seminarzentrum „Training“,
Elisabethstraße 2/1.Stock, 5020 Salzburg

Teilnahmegebühr: EUR 100,--
Anmeldung bis 6. September 2021
<https://weiterbildungsdatenbank.fgoe.org>

Durch Gespräche stärken und fördern – das Beratungsgespräch > 21810102

Das höchstgereichte Rahmengesundheitsziel für Österreich ist die Gesundheitskompetenz. Mit dem Begriff Gesundheitskompetenz werden Wissen, Motivation und Kompetenzen umfasst, die die Grundlage für ein selbstbestimmtes und gesundheitsbewusstes Handeln darstellen. Dabei geht es nicht nur um das Verstehen von Gesundheitsinformationen, Gesundheitskompetenz umfasst auch kognitive und soziale Kompetenzen, die es Menschen ermöglichen, sich aktiv mit Informationen kritisch auseinanderzusetzen und diese in Handlungen umzusetzen.

Will ich Menschen stärken und fördern, ist es kontraproduktiv, zu versuchen, dem Gegenüber Informationen nur gleich einem Trichter einzufüllen. Als Beraterin/Berater benötige ich mehr als fachliches Wissen. Soll die Gesundheitskompetenz der Ratsuchenden erhöht werden, muss das Beratungsgespräch zu einem interaktiven Lernprozess werden.

Ziel:

In diesem Seminar sind die sozialen, kommunikativen und psychologischen Kompetenzen Thema, die Sie für das Beratungsgespräch brauchen.

Ziel des Seminars ist, Sie in Ihrer Beratungskompetenz zu entwickeln und zu stärken. Damit Sie bei der Beratung von Personen in gesundheitlichen Fragen oder bei der Begleitung von Involvierten in Entwicklungsprozessen optimal unterstützen oder Menschen aus dem Setting, in dem Sie wirken, bestens mit Rat zur Seite stehen können.

Inhalte:

- **Die fünf Säulen der Beratung**
- **Die sieben Aufgaben der Beratenden**
- **Inhalt- und Beziehung im Eisbergmodell**
- **Die Grundhaltung der Beratenden im OK-Corral**
- **Verständnismodelle und Tools für die Praxis**
- **Notfallkoffer für besondere Klientinnen/ Klienten**
- **Beratung und Persönlichkeit**

Methoden:

Informationsinputs wechseln in anregender Folge mit Verarbeitungsphasen in Diskussion und Kleingruppenarbeit. Fragebögen unterstützen den Lernertrag.

Referent/Trainer:
Josef Wimmer

Termine: Do 23. – Fr 24. September 2021,
jeweils 9.00 bis 17.00 Uhr

Ort: AMD Seminarzentrum „Training“,
Elisabethstraße 2/1.Stock, 5020 Salzburg

Teilnahmegebühr: EUR 100,--
Anmeldung bis 9. September 2021
<https://weiterbildungsdatenbank.fgoe.org>

Konfliktgespräche professioneller führen – die rhetorische Komponente in Konfliktgesprächen > 21810103

Konflikte werden oft als unangenehm erlebt, gehören jedoch zum alltäglichen Leben. Auch in der Gesundheitsförderung kommt es immer wieder zu Situationen, in denen es unausweichlich ist, sich einem Konflikt zu stellen – weil es unterschiedliche Standpunkte zu vereinen gilt, weil manch Überengagierte/r in ihre/seine Grenzen gewiesen werden muss, weil die für die Verhältnisse Verantwortlichen nur an der Oberfläche bleiben wollen etc.

Wenn Konfliktgespräche nicht gelingen, kostet dies viel Energie und es wirkt sich sowohl auf das inhaltliche Fortkommen als auch auf die persönliche Befindlichkeit der Konfliktpartner/innen negativ aus.

Was liegt also näher, als sich mit der rhetorischen Komponente in Konfliktgesprächen auseinanderzusetzen?

Ziel:

In diesem Training lernen Sie, Konfliktgespräche professioneller zu führen.

Wir trainieren Gespräche, um gemeinsame Lösungen bei möglichst gutem Klima zu erarbeiten. Sie erlernen rhetorische Werkzeuge, die Ihnen dies ermöglichen.

Zudem ist ein weiteres Ziel, den Mut zu fördern, Konflikte rechtzeitig und offen anzusprechen.

Inhalte:

- **Die Bedeutung der Rhetorik in Konfliktgesprächen**
- **Meine Einstellung zu Konflikten – meine Konfliktstile**
- **Konfliktgespräche anhand von Rollenvorgaben mit Reflexion und Analyse**
- **Konfliktgespräche aus der Praxis der Teilnehmer/innen mit Reflexion und Analyse**
- **Gesprächstechniken für die Konfliktbewältigung**

Methoden

In diesem Training wird vor allem mit praktischen Beispielen aus dem Umfeld der Teilnehmer/innen gearbeitet. Realistische Situationen werden nachgestellt, gemeinsam mit dem Trainer reflektiert und analysiert, um Merk- und Erkenntnispunkte für die Zukunft zu erarbeiten.

Theorie und praktische Tipps aus der Erfahrung des Trainers runden das Seminar ab.

Referent/Trainer:
Michael Schallaböck

Termine: Do 14. – Fr 15. Oktober 2021,
jeweils 9.00 bis 17.00 Uhr

Ort: AMD Seminarzentrum „Training“,
Elisabethstraße 2/1.Stock, 5020 Salzburg

Teilnahmegebühr: EUR 100,--
Anmeldung bis 30. September 2021
<https://weiterbildungsdatenbank.fgoe.org>

Mit ZRM® Wunschelementen gesundheitsförderndes Verhalten unterstützen > 21810104

Aufbauseminar zum Züricher Ressourcen Modell®, Wunschelemente anstatt Bildwahl

Dieses Seminar ist speziell darauf aufgebaut, die Erstellung eines ZRM® Motto-Zieles mit Wunschelementen zu erarbeiten, sowie die bisherige Anwendung des ZRM® zu reflektieren und zu vertiefen.

Dabei setzen Sie sich mit Herausforderungen rund um das Thema Gesundheit auseinander und gehen die Reise vom vorerst unbewussten Bedürfnis bis hin zum Motto-Ziel für eine gesundheitsfördernde Haltung.

Der Ressourcenpool, der im Grundkurs ausführlich bearbeitet wurde, wird noch einmal wiederholt, um die unterschiedlichen Methoden zum Selbstmanagement in Erinnerung zu rufen und auf das neue Motto-Ziel anwendbar zu machen.

Zielgruppe:

Der Workshop richtet sich an alle, die das ZRM® bereits kennengelernt haben, die Kenntnisse über die Methode festigen und den Einsatz der Methode mit Wunschelementen für sich und mit anderen erschließen wollen.

Inhalte:

In diesem Seminar entwerfen Sie für sich ein Motto-Ziel nach ZRM®, das anstatt mit der ZRM-Bildwahl mit Wunschelementen erstellt wird.

Nach Erstellung des Motto-Ziels rufen Sie sich die Arbeit mit dem Ressourcenpool in Erinnerung und planen die Umsetzung im Selbstmanagement.

Sie haben auch Gelegenheit, bisherige Anwendungen des ZRM® im eigenen beruflichen oder privaten Umfeld zu reflektieren bzw. zu vertiefen.

Referentin/Trainerin:
Kristina Sommerauer

Termine: Mi 10. – Do 11. November 2021,
jeweils 9.00 bis 17.00 Uhr

Ort: AMD Seminarzentrum „Training“,
Elisabethstraße 2/1.Stock, 5020 Salzburg

Teilnahmegebühr: EUR 100,--
Anmeldung bis 27. Oktober 2021
<https://weiterbildungsdatenbank.fgoe.org>



Salutogene Führung von Mitarbeiterinnen/Mitarbeitern und Kooperation > 21810105

In diesem Workshop unternehmen Sie eine kurzweilige Entdeckungsreise durch die Welt der psychosozialen Gesundheitsforschung zum Thema gesunde Führung – mit dem „abweichenden Blick“ der Salutogeneseforschung.

Eine erfrischend ergänzende Perspektive zu einseitig machbarkeitsorientierten Angeboten für gesunde Führung, die die Augen vor der gesundheitssoziologisch wichtigen Kritischen Theorie nicht verschließt und dennoch sehr praxisbezogen und sinnorientiert auf das Thema der gesundheitsförderlichen Führung zugeht.

Der Zusammenhang zwischen Führungsstilen und Gesundheitsindikatoren der Beschäftigten wird in der Regel an Hand von Führungskonzepten untersucht, die ursprünglich entwickelt wurden, um Leistung zu steigern und Führungserfolge zu optimieren. Doch was bedeutet es eigentlich, wenn Konzepte zur Leistungs- und Erfolgssteigerung in einen Gesundheitsförderungskontext gestellt werden? Steht dabei noch der Mensch im Mittelpunkt oder wird er nicht vielmehr zum Mittel?

Ziel:

- Schärfung der Wahrnehmung für die Bedeutung von Führungsverhalten als zentralen Einflussfaktor auf die Gesundheit von Führungskräften und Mitarbeiterinnen/Mitarbeitern
- Sichtbarmachung und Reflexion von konkreten Risiko- und Schutzfaktoren im eigenen Führungsstil
- Stärkung des Bewusstseins für den schmalen Grat zwischen motivierenden sowie transformativen Führungstechniken und Manipulation
- Förderung einer salutogenen Orientierung im eigenen Führungsstil und Berufsalltag

Inhalte:

- **Gesundheit und Krankheit im Spiegel von Führungsstilen**
- **Gesellschaftliche und arbeitsweltliche Herausforderungen für Führungskräfte**
- **Gesunde Führung im soziologischen Spiegel Kritischer Theorie**
- **Kohärenzentwicklung – die Bedeutung von Vertrauensstrukturen**
- **12 Dimensionen salutogener Führung**
- **Arbeiten mit der salutogenen Führungsapothek**
- **Kooperation und Teamarbeit aus Sicht der Kohärenzforschung**
- **Arbeiten mit dem Kompass für salutogene Kooperation**

Methoden

- Impulsvorträge & Entdeckungsparcours
- Lernlandschaften & kreative Flipchartgestaltung
- kollegiale und dialogische Reflexion
- Einzel- und Kleingruppenübungen

Referent/Trainer:
Thomas Michael Haug

Termine: Di 23. – Mi 24. November 2021,
jeweils 9.00 bis 17.00 Uhr

Ort: AMD Seminarzentrum „Training“,
Elisabethstraße 2/1.Stock, 5020 Salzburg

Teilnahmegebühr: EUR 100,--
Anmeldung bis 9. November 2021
<https://weiterbildungsdatenbank.fgoe.org>

In aller Kürze: Der Fonds Gesundes Österreich

Der Fonds Gesundes Österreich ist die nationale Kompetenz- und Förderstelle für Gesundheitsförderung. Ausgehend vom ganzheitlichen Gesundheitsverständnis der WHO, die Gesundheit als das Zusammenspiel von körperlichem, seelischem und sozialem Wohlbefinden definiert, setzt sich der Fonds Gesundes Österreich für einen gesundheitsförderlichen Lebensstil und für gesunde Lebensverhältnisse ein: Vom Fonds Gesundes Österreich (FGÖ) geförderte Projekte sind direkt in den Lebenswelten der Menschen verankert, in den Betrieben, auf Gemeindeebene, im schulischen und im außerschulischen Bereich etc. Die Arbeit des Fonds Gesundes Österreich ist geprägt durch **drei Leitthemen**: Psychosoziale Gesundheit, Gesundheitliche Chancengerechtigkeit, Gendergerechte Gesundheitsförderung und Diversität, und **fünf Programmlinien**: Gesundes Aufwachsen, Betriebliche Gesundheitsförderung, Kommunales Setting, Lebensqualität von Älteren und Gesunder Lebensstil.

Der Fonds Gesundes Österreich unterstützt innovative Konzepte und kofinanziert praxisorientierte Gesundheitsförderungsprojekte sowie Initiativen, die zu Strukturaufbau, Informationsaustausch und Weiterbildung im Bereich Gesundheitsförderung in Österreich beitragen. Mit dem vorliegenden „Bildungsnetzwerk Seminarprogramm für Gesundheitsförderung“, den Lehrgängen im Bereich schulischer und betrieblicher Gesundheitsförderung sowie bei der jährlichen Gesundheitsförderungskonferenz wird allen interessierten Personen Gelegenheit zu qualitativem Dialog und Transfer von Know-how geboten. Informationen über den Fonds Gesundes Österreich finden Sie im Internet unter www.fgoe.org. Über Ziele und Förderrichtlinien informiert das aktuelle Arbeitsprogramm des Fonds Gesundes Österreich.

ACHTUNG: Ausschließlich per Online-Registrierung unter:
<https://weiterbildungsdatenbank.fgoe.org>

Erstmalige Nutzer/innen registrieren sich bitte zuerst in der FGÖ-Kontaktdatenbank unter <https://kontaktdatenbank.fgoe.org> und geben dort ihre persönlichen sowie ggf. die Daten ihrer Organisation bzw. Firma an. Über das persönliche Benutzerkonto kann nun die Anmeldung zur Veranstaltung in der Weiterbildungsdatenbank erfolgen. Nach dem Seminar wird Ihnen umgehend die Rechnung für die Seminargebühr samt Zahlschein zugeschickt. Die Teilnehmer/innenanzahl ist beschränkt.

Kosten:

2-tägiges Seminar: 100 Euro

1-tägiges Seminar: 50 Euro

Die Seminare werden aus Mitteln des Geschäftsbereichs Fonds Gesundes Österreich der Gesundheit Österreich GmbH finanziell gefördert. Im Seminarpreis enthalten sind Seminarteilnahme, Seminarunterlagen und Pausenverpflegung. Nicht enthalten und direkt an das Seminarhotel zu bezahlen sind Nächtigung, Frühstück, Mittagessen, Abendessen, Parkgebühren sowie Getränke zum Mittag- und Abendessen.

Teilnahmekonditionen:

Wir bitten Sie, die im Seminarkalender angegebenen Anmeldefristen einzuhalten. Bei Rücktritt wird eine Stornogebühr in Höhe der Seminargebühr verrechnet. Es besteht die Möglichkeit, Ersatzteilnehmer/innen zu nennen.

Veranstaltungsverantwortung:

Fonds Gesundes Österreich,
ein Geschäftsbereich der Gesundheit Österreich GmbH
Ing. Petra Gajar
E-Mail: petra.gajar@goeg.at
Tel.: 01 / 895 04 00-712
Fax: 01 / 895 04 00-720

Seminarprogramm für Betriebliche Gesundheitsförderung



Fonds Gesundes
Österreich

Betriebliche Gesundheitsförderung (BGF) ist ein partizipativer Prozess, in dem Arbeitgeber/innen und Arbeitnehmer/innen gemeinsam daran arbeiten, dass betriebliche Abläufe und Strukturen analysiert und gegebenenfalls verändert werden.

Das Ziel dieses Fort- und Weiterbildungsprogrammes ist die Befähigung von innerbetrieblichen Verantwortungsträger/innen und Beschäftigten der Betriebe und Organisationen zur erfolgreichen, qualitätsvollen Planung und Umsetzung von BGF-Projekten.



Das Seminarprogramm erhalten Sie gratis beim Fonds Gesundes Österreich, ein Geschäftsbereich der Gesundheit Österreich GmbH,
Email: BGF-Know-How@goeg.at, Tel.: 01/ 895 04 00-722, Fax: 01/ 895 04 00-720
oder als Download auf <http://fgoe.org/medien/fortbildungsangebote>

